

STADT KARLSRUHE

BEBAUUNGSPLAN

MÜHLBURG - WEST

M.1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG:

—	Strassenbegrenzungslinie	III	Zahl der Vollgeschosse
- - -	Strassenbegrenzungslinie ohne Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsfläche	IV	Zahl der Vollgeschosse, zwingend
...	zu bestimmender Strassenbegrenzungslinie	GRZ 0,3	Grundflächenzahl
—	bestehende Baugrenze	GRZ 0,8	Geschäftszahl
—	festzusetzende Baugrenze	0	offene Bauweise
—	festzusetzende Baugrenze	g	geschlossene Bauweise
—	festzusetzende Baugrenze	30°	Dachneigung
—	Grenze für Stellplätze u. Garagen	—	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
WA	allgemeines Wohngebiet	—	Fahrbahn
MI	Mischgebiet	—	Parkierungsfläche
GF	Gewerbegebiet	—	Dehweg
—	Baugrundfläche für Gemeinbedarf	—	Radweg
—	Versorgungsflächen	—	Planungsgrenze
—	Transformatorstation	—	Leitungsrecht, Wegerecht
—	Grünflächen	—	Hauptleitung für Abwasser
—	Sportplatz	—	Fernheizleitung
—	Friedhof	—	—
—	Badeplatz	—	—
—	Landwirtschaftliche Intensivfläche	—	—
—	Kleingärten	—	—

Strassenquerschnitte für Anlieger unverbindlich!

BAUVORSCHRIFTEN:

Die Grundflächen- u. Geschäftszahlen sind, wenn nicht angegeben, durch Baulinien bzw. Baugrenzen (Baubereiche) u. Zahl der Vollgeschosse festgelegt.

Die Garagenvorfläche muß mindestens 5,00m betragen.

Multifunktionsplätze sind auf den Baugrundstücken in höchstens 15,00m Abstand vom Fahrbahnrand anzuordnen.

Die Fläche zwischen Straße u. Baugrenze ist als Vorgarten anzulegen u. gärtnerisch zu gestalten.

Einfriedigungen zwischen Straße u. Vorgarten im WA, MI u. GF höchstens 0,60m hoch, höhere Einfriedigungen nur hinter der Baugrenze bzw. Baugrenze im rückwärtigen Grundstück zulässig.

Dachaufbauten sind aus gestalterischen Gründen nicht zugelassen.

Fassadenfarbe: hellgrau bis weiß, für jeden Block einheitlich.

Grundstücke sind zur Südangabe u. deren Anschlußstelle hin für u. für einzufrachten, es dürfen keine unmittelbaren Zufahrten u. Zuwege angesetzt werden.

Die Multifunktionsplätze der Häuser Rheinstr. 68-104d sind an der rückwärtigen Grundstücksgrenze anzuordnen.

Nach dem BBAuG § 9, (4) wurden, nach anderen Gesetzen getroffene Festsetzungen, nachträglich übernommen.

Planfeststellungsverfahren nach dem FStVG § 18; Bundesstr. 10 (Süd- tangente) von km 265 bis Anschluß Honselstr. u. Honselstr. zwischen Alb u. Lameyplatz.

Planfeststellungsverfahren nach dem Personenbeförderungsgesetz §§ 28 (1), 29 (1) u. 30 (1); Umbau der Straßenbahnhaltestelle in der Honselstraße.

Dieser Bebauungsplan
wurde gemäß § 2 Abs. 4 BBAuG
am 30.6.69, bis 30.7.69
und gemäß § 12 BBAuG
vom 10.7.70 bis 27.7.70
beim Stadtplanungsamt Karlsruhe
öffentlich ausgestellt.

Für diesen Bebauungsplan gelten die
Bestimmungen der Gemeindeverord-
nung in der ab 1.1.1969 gültigen
Fassung (SGL I S. 12/13).

Nr. 13-24/0214/313
Genehmigt (311) Bundesbahnmehr
Karlsruhe, den 31.1.70
Regierungspräsident Nordbaden
Im Auftrag
des Leitbild

In den Gewerbegebieten sind nur solche Gewerbebetriebe zulässig, von denen
in den allgemeinen und reinen Wohngebieten keine Immissionen hervorgerufen werden,
welche die Immissionsgrenz- und richtwerte nach der Technischen Anleitung
zur Reinhaltung der Luft vom 8.8.1964 und der Technischen Anleitung zum Schutz
gegen Lärm vom 16.7.1969 überschreiten.

KARLSRUHE, DEN 28. MÄRZ 1969

DER OBERBÜRGERMEISTER:

i.v. *[Signature]*

STADT PLANUNGSAMT:

[Signature]